

# Bayer 04 Sportförderung zeichnet Rhenania Rothe Erde aus

Vorbildliche ehrenamtliche Arbeit belohnt - Gewinner unter 83 Bewerbungen

**Rothe Erde/Leverkusen - Das hohe ehrenamtliche Engagement hält den Trainings- und Spielbetrieb vieler Fußballvereine aufrecht, der sonst oft nicht möglich wäre. Die Bayer 04 Sportförderung gGmbH vergibt - erstmals unterstützt von der AOK Rheinland/Hamburg- den Bayer 04-Ehrenamtspreis 2011 an den B.C. Rhenania 08 Rothe Erde aus dem Fußball-Verband Mittelrhein (FVM) sowie den SV 1924 Glehn e.V. und den TuS Preußen Vluyn 09 e.V. beide aus dem Fußball-Verband Niederrhein (FVN).**

Aus insgesamt 83 eingegangenen Bewerbungen wählte der Beirat der Sportförderung gGmbH drei vorbildliche Gewinner aus. Wolfgang Holzhäuser, Geschäftsführer der Bayer 04 Leverkusen Fußball GmbH, zeigte sich von der hohen Qualität der Bewerbungen sehr beeindruckt: „Die fünfte Auflage des Bayer 04-Ehrenamtspreis

hat einmal mehr gezeigt, mit welchem großem Engagement die Amateurvereine im Bereich der Fußballverbände Mittelrhein und Niederrhein arbeiten. Ohne die vielen ehrenamtlich tätigen Helfer könnten viele wichtige Aufgaben für unsere Gesellschaft und für den Fußball nicht erfüllt werden.

### Einfach mal Danke sagen

Hier gilt es einfach Danke zu sagen, denn in den Vereinen sind viele „stille Helden“ anzutreffen, deren Einsatz einfach nicht hoch genug eingeschätzt werden kann.“

Die damit verbundene Auszeichnung für hervorragendes ehrenamtliches Engagement mit einem Preisgeld von jeweils 5.000 Euro soll von den Vereinen für die Fortführung ihrer vorbildlichen Arbeit eingesetzt werden. Der B.C. Rhenania Rothe Erde e.V. leistet im Bereich Integration vorbildliche

ehrenamtliche Arbeit. So hat der Ballsportclub im April 2009 mit „Hand in Hand für Kinder“ z. B. ein Projekt ins Leben gerufen, bei dem Paten gesucht werden, die den Vereinsbeitrag plus Ausrüstung (Schuhe, Trikot, Fußball) für eines oder mehrere Kinder spenden. Mit dem integrativen Frauensportangebot „Work-Out“ wurde ein bis heute einzigartiges Angebot in dem Stadtteil Aachens geschaffen.

### Besondere Kommunikation

Es ist kostenfrei, bietet den Teilnehmerinnen die Möglichkeit, sich auf Augenhöhe mit Migrantinnen aktiv zu betätigen und hat zu einer besonderen Kommunikation sowie regem Austausch unter den Frauen geführt.

Des Weiteren wurden in einer Beschäftigungsinitiative arbeitslose Jugendliche bei der gemeinsamen Renovierung des Vereinsheims mit eingebunden.

Darüber hinaus ist es für den Verein selbstverständlich, Bewerbungstraining für die Jugendlichen und jungen Erwachsene anzubieten sowie Praktikumsplätze und Jobs zu vermitteln.

Das umfangreiche Engagement des B.C. Rhenania wird komplettiert durch ein offenes Fußball-Training für Kinder mit geistigem Handicap, dem Projekt „Nachtaktiv“ (Übungsleiter plus ein Pädagoge nachts in der Turnhalle), dem Projekt „Rundum Fit“ (sechswöchige Workshops für gesunde und preiswerte Ernährung inklusive Gesundheitstraining für Grundschüler der 3. und 4. Klasse, dem Projekt „Mädchen mittendrin“ (Fußballtrainerassistentinnen-Ausbildung, drei Mädchenfußball-AGs, Lehrerinnen-Fortbildung zum Thema Fußball und Mädchenfußball), der kreativen Gestaltung eines Karnevalswagens und dem Rhenania Rothe Erde-Cup. (red)



Schüler des Einhard-Gymnasiums spendeten für zwei soziale Projekte. Foto: Privat

## Mittel für guten Zweck

Einhard Gymnasium reichte 3.500 Euro weiter

**Aachen. Beim diesjährigen Weihnachtsbasar des Einhard Gymnasiums kamen 3.500 Euro zusammen. Das Geld wurde durch die Klassensprecher der Unterstufe und Mittelstufe an die jeweiligen Empfänger übergeben.**

In diesem Jahr werden zwei förderungswürdige Projekte unterstützt. Die eine Hälfte des Geldes wurde an Martin Lücker für die Aachener Engeltoren übergeben. Bei der Arbeit mit Jugendlichen und Schülern ist aufgefallen, dass es einen sehr großen Bedarf an schulischer

Förderung gibt. Bei vielen Familien ist für kostspielige Nachhilfe aber kein Geld da.

Eine Studie in Kooperation mit der RWTH hat ergeben, dass rund 56 Prozent der fast 2000 befragten Schüler in Aachen Nachhilfe in Anspruch nehmen würden, wenn diese bezahlbar bzw. kostenlos wäre.

Dank der sozialen Einstellung einiger Studenten und ehrenamtlichen Mitarbeiter, können lernwilligen Schülern kompetente und kostenlose Nachhilfe gegeben werden. Das Geld soll hierbei

hauptsächlich für Lehrmaterialien verwendet werden.

Die restlichen 1.750 Euro bekommt das Projekt „Freizeit“, eine Initiative von Regionaldekan Josef Voß. Hierbei wird es benachteiligten Kindern ermöglicht, an einer Ferienfreizeit teilzunehmen, die sonst keinen Urlaub machen können.

In diesem Jahr konnten so 60 Kinder an einer betreuten Fahrt teilnehmen, zehn Prozent der Kosten tragen die Eltern selbst. Ziele sind hierbei vorwiegend die Eifel und die Nordseeküste. (red)

## 1945: Aachen in Trümmern

Nach welchen Motiven wurde die Stadt wieder aufgebaut

**Aachen. Die Stadtbibliothek zeigt vom 15. Dezember bis zum 25. Februar unter dem Titel „Aachen nach 1945 – Fakten und Debatten zum Wiederaufbau“ eine Ausstellung mit Semesterarbeiten von Studenten der Fakultät für Architektur der RWTH Aachen.**

1945 lag die Stadt Aachen in Trümmern. Wie sollte sie auferstehen? Als Wiederaufbau der alten Stadt?

Oder entsprechend den Ideen der Moderne? Welche Visionen hatten Stadtverwaltung, Bürger und Architekten? Unter Anleitung des Lehr- und Forschungsgebietes Architekturtheorie gingen Studierende im ersten Jahr des Bachelor-Studiengangs Architektur der RWTH einer Reihe von Fragen nach: Wie wurde die Trümmerbeseitigung bewerkstelligt? Durch welche Haltungen und Debatten wurde die Poli-

tik des Wiederaufbaus maßgeblich beeinflusst? Welche Rolle kam den Kirchen im Rahmen des Wiederaufbaus zu? Mithilfe welcher Materialien und Techniken wurden öffentliche Einrichtungen und Wohnhäuser wieder aufgebaut? Wie wurde im Aachen der Nachkriegszeit das Leitbild der autogerechten Stadt angenommen?

Anhand von zahlreichen Archivalien, Plänen, Fotografien und baulichen

Objekten der Nachkriegszeit entstanden so Dokumentationen zu thematischen Schwerpunkten, die jetzt in der zu einer Ausstellung „Aachen nach 1945“ zusammengestellt wurden.

### Eröffnung der Ausstellung

Die Ausstellung wird eröffnet am Donnerstag, 15. Dezember, 17.30 Uhr, 2. OG der Stadtbibliothek, Couvenstraße 15. (red)

## Bündnis ruft zur Demo

Neuer Treffpunkt im Chico Mendes

**Aachen. Das Aachener Baumschutz Bündnis hat ein neues Domizil. Die Mitglieder und Interessierten treffen sich von nun ab immer mittwochs, 20 Uhr, im Chico Mendes in der Pontstraße 76.**

Aufgrund der winterlichen Temperaturen musste leider der feste Treffpunkt im

Cafe Orient Express, Templergraben, aufgegeben werden. Mitte der Woche hat sich der Petitionsausschuss des Landtages mit dem Thema Baumfällung am Templergraben beschäftigt.

Die Mitglieder des Bündnisses rufen zudem dazu auf, am Dienstag, 13. Dezember, 15 Uhr, zum

Templergraben zu kommen und sich der Demo gegen die Baumfällungen anzuschließen. Von dort aus will man gemeinsam durch die Stadt zum Rathaus ziehen und dort am Bürgerforum, auf dessen Tagesordnung die Fällungen am Templergraben ebenfalls behandelt wird, teilnehmen. (red)

## Mehr Pflegekräfte

**Aachen.** Um dem Fachkräftemangel in der Pflege begegnen, soll das Berufsbild Pfleger attraktiver gestaltet und das Image der Pflegeberufe in der öffentlichen Wahrnehmung verbessert werden.

Zu einem Treffen von Menschen, die in diesem Bereich arbeiten, lädt ein Netzwerk von insgesamt 27 Partnern aus der gesamten Euregio Maas-Rhein unter Federführung der Provinz Limburg am Freitag, 16. Dezember, in das Uniklinikum Aachen (14 bis 17 Uhr in der Pauwelsstraße 30, Seminarraum Erdgeschoss, Flur 46) ein. Das Treffen bietet Gelegenheit, sich mit Fachleuten aus den Nachbarländern auszutauschen und einander besser kennen zu lernen.

Darüber werden die bisherigen Aktivitäten der Region Aachen zum Thema Pflege vorgestellt und diskutiert.

Das Treffen ist Teil des Interreg IVa Projektes „Euregionaler Arbeitsmarkt und Kompetenzzampus für Pflegeberufe: future proof for cure and care“. Anmeldungen werden erbeten bei [ulrike.fehsenfeld@mail.aachen.de](mailto:ulrike.fehsenfeld@mail.aachen.de). (red)

ID:261522  
größe:6.295 von684.454  
Pro-Event Ltd.